

# Leitbild der Kindertageseinrichtungen der Stadt Owen

## **Kinder sind unsere Zukunft**

Die Stadt Owen ist sich dieser hohen Verantwortung als Träger von zwei Kindertageseinrichtungen bewusst.

Unsere Owener Kinder sollen deshalb in einer gesunden intakten Umwelt aufwachsen können. Dazu gehört eine gut vernetzte soziale und wirtschaftliche Infrastruktur mit dem Bewusstsein allen Kindern bestmögliche Chancen für eine gute „Frühe Bildung“ zu geben.

Die Familienstrukturen, in denen die Kinder in unserer heutigen Gesellschaft aufwachsen, sind vielfältig und verändern sich nachhaltig.

Bedarfsgerechte Angebote orientieren sich an den Lebenssituationen der Familien. Verschiedene Betreuungsformen für Kinder von 1 bis 6 Jahren geben den Familien darin Sicherheit, Arbeitswelt und Familie bestmöglich zu organisieren.

Owener Familien sollen die vertrauensvolle Gewissheit haben, dass sich ihre Kinder in unseren Kindertageeinrichtungen wohl und geborgen fühlen, gut betreut und gefördert werden.

Gesetzliche Grundlagen nach dem Kinder- und Jugendgesetz, der UN-Kinderrechtskonvention, dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten“ sowie dem baden-württembergischen Kindergartengesetz bilden die Basis für die wertvolle pädagogische Arbeit welche in unseren Kindertageseinrichtungen geleistet wird.

Mit dem pädagogischen Handlungskonzept „infans“ werden die Kinder als selbstständige Persönlichkeiten ernst genommen. Die Aufgabe unseres pädagogischen Personals besteht darin, die Bildungsprozesse jedes Kindes auf höchstmöglichem Niveau zu unterstützen und herauszufordern. Dies drückt sich in der pädagogischen Grundhaltung aus, jedes einzelne Kind zu achten und es in seiner Persönlichkeit zu bestärken.

Akzeptanz statt Ausgrenzung ist unsere Leitorientierung bei der Erziehung und Bildung der Kinder mit deren unterschiedlichen kulturellen, religiösen oder inklusiven Hintergründen.

Jedes einzelne Kind wird in seiner Einzigartigkeit angenommen und auf seinem Lebensweg ein Stück begleitet.

Kinder sind das Beste was wir haben – Sie sind unsere Zukunft!

Unser Motto und Leitgedanke ist:

**Der Mittelpunkt bist Du!**

In den Leitlinien der Stadt Owen wird beschrieben, wie wir unsere Arbeit verstehen und wie wir Kinder sehen. (siehe Anlage)

Ein kleiner Auszug hiervon:

- Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit.
- Jedes Kind braucht Sicherheit und Geborgenheit um sich selbst auf seinen ganz eigenen Entwicklungsweg zu machen.
- Jedes Kind ist von Natur aus neugierig und möchte die Welt entdecken.
- Jedes Kind hat viele Fragen und braucht Möglichkeiten um selbst Antworten zu finden.
- Jedes Kind braucht eine anregende Umgebung und Unterstützung um mit den Herausforderungen zu wachsen und sich selbst zu bilden.
- Jedes Kind hat ein Recht auf Beulen, Schrammen und schmutzige Kleidung auf seinem persönlichen Lernweg.

## **Kinder kommen nicht allein zu uns!**

Eltern sind die „Experten“ ihrer Kinder. Schwangerschaft, Geburt und das Heranwachsen in den ersten Lebensjahren haben die Eltern intensiv erlebt - sie waren und sind die wichtigsten Bezugspersonen.

Eine von Verständnis geprägte und ehrliche vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten stellt eine wichtige Basis für eine gelingende Erziehung und gesunde Entwicklung der Kinder dar.

Um Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen Hilfe, Unterstützung, Begleitung und Beratung anzubieten, führen wir regelmäßige Elterngespräche durch und stellen bei Bedarf Kontakt zu weiteren Institutionen her. Dies geschieht immer unter dem Gesichtspunkt jedes einzelne Kind bestmöglich in seiner individuellen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Die Eltern werden regelmäßig über pädagogische Inhalte informiert, somit wird unsere Arbeit transparent gemacht. Eltern sind eingeladen, sich am Kindergartenalltag aktiv zu beteiligen.

Verschiedene Elternveranstaltungen zu bestimmten fachlichen Themen, sowie Feste und Feiern tragen dazu bei, dass die Gemeinschaft wächst und sich der Kontakt zwischen Eltern und Erzieherinnen, aber auch zwischen den Eltern untereinander intensiviert.

Eltern sind für uns die wichtigsten Bildungs- und Erziehungspartner.

## **Netzwerke zum Wohle der Kinder sichern, ausbauen und weiterentwickeln**

Kinder müssen in ihrem Leben verschiedene Übergänge erfahren und meistern.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Bildungsübergänge der Kinder von der Familie, über die Krippe bis zur Grundschule harmonisch und sicher verlaufen.

Im Jahr vor der Einschulung findet eine intensive Zusammenarbeit mit den Kooperationslehrerinnen der Grundschule statt. Ein verbindlicher Jahresplan wird erstellt. Lehrerinnen und Kinder lernen sich durch gegenseitige Besuche im Kindergarten bzw. in der Schule kennen. Beiden Seiten ist es wichtig, dass jedes Kind den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erfolgreich und mit Freude bewältigen kann.

Darüber hinaus nutzen wir die vorhandenen Netzwerke. Wir kooperieren mit anderen Förder- und Bildungseinrichtungen und arbeiten bei Bedarf und in Abstimmung mit den Eltern mit Frühförderstellen, Beratungsstellen, dem sozialen Dienst, dem Jugendamt, Ärzten und dem Gesundheitsamt zusammen. Kein Kind soll hinter seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zurückbleiben.

Darüber hinaus wird eine gute und intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden, den Vereinen und ansässigen Betrieben gepflegt. Je nach Situation und Bedarf nehmen wir die vielfältigen Angebote in Anspruch.

Ein gut funktionierendes Netzwerk mit allen gesellschaftlichen Institutionen und deren Möglichkeiten wirken sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Kindes sowie auf das soziale Umfeld und seiner Familie aus.

## **Mitarbeiterorientierung**

Wir gehen im Team und den Eltern respektvoll und wertschätzend miteinander um. Jeder unserer Mitarbeiter wird nach seinen individuellen Stärken und Fähigkeiten gefördert und weitergebildet. Dadurch kann jeder Einzelne seine Fähigkeiten einbringen und seine individuelle Persönlichkeit in der täglichen Arbeit entfalten.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern offene Kommunikations- und Kritikfähigkeit und gehen selbst vertrauensvoll damit um. Für ein motiviertes und gemeinschaftliches Team ist uns für die Kinder, Eltern und Kollegen sehr wichtig. Personalentscheidungen werden daher immer wieder zum Wohle aller geprüft und dementsprechend getroffen.

## **Ressourcen erhalten und bewusst machen**

Mitbestimmung und das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein hohes Recht unserer demokratischen Grundordnung.

In der Gestaltung des pädagogischen Alltags sollen die Kinder bei vielfältigen Entscheidungs-, Planungs-, und Durchführungsprozessen altersentsprechend miteinbezogen werden. Dies schließt auch die Möglichkeit der Beschwerde mit ein.

Partizipation von Kindern ist somit eine große Chance damit sich Kinder zu selbstbewussten und verantwortungsvollen erwachsenen Menschen entwickeln können.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst unsere Umwelt für nachkommende Generationen zu schützen und zu erhalten.

Daraus ergibt sich, dass wir im Alltag für die Kinder und deren Familien ein Vorbild sind. Dies auch bei den „kleinen Dingen“ des Lebens.

Für die Kinder nachvollziehbar achten wir auf Mülltrennung, sparsamen Umgang mit Papierhandtüchern, energiesparenden Umgang mit Strom und Wasser, Wert erhaltende Pflege von Spielmaterial, den Räumlichkeiten und dem Außengelände.

Die zum Glück noch vorhandene intakte Natur rund um Owen und deren Schönheit möchten wir den Kindern wertschätzend vermitteln.

Die Kinder können diese Reichhaltigkeit ihres Lebensraumes bei Ausflügen, Waldtagen und der Mithilfe bei der Pflege der Streuobstwiesen erleben.

## **Qualitätsentwicklung ist ein fester Bestandteil**

Als Kindertageseinrichtungen erleben wir die ständigen Veränderungen in unserer Gesellschaft. Dies sehen wir als Chance und Herausforderung, uns als lernende Organisation in einem kontinuierlichen Prozess bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.

Qualitätsentwicklung bedeutet, nachhaltige Veränderungen in der pädagogischen Praxis zu bewirken mit dem Ziel, Kinder und Familien so optimal wie möglich zu unterstützen und zu fördern.

Die Konzeption der jeweiligen Einrichtung dient den Eltern als Orientierung und Information. Sie gibt Einblicke in die jeweilige Einrichtung und deren pädagogischen Schwerpunkte.

Aktuelle grundsätzliche Veränderungen werden in den Konzeptionen regelmäßig überprüft und Bedarf eingearbeitet.

Qualitätsstandards wie Beobachtung, Dokumentation, Erziehungspartnerschaft, regelmäßige Entwicklungsgespräche sowie die Umsetzung des Orientierungsplans und unseres Handlungskonzept „infans“ stellen die Basis unserer pädagogischen Arbeit dar und sichern die Qualität in unseren Einrichtungen.

Anregungen, Impulse und Wünsche der Kinder, Familien und der Öffentlichkeit werden aufgenommen, reflektiert und gegebenenfalls umgesetzt.

In regelmäßigen Teambesprechungen werden Abläufe, Prozesse und Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit reflektiert, weiterentwickelt und gegebenenfalls geändert.

Qualitätsentwicklung findet Einrichtungsintern und Einrichtungsübergreifend in Form von Fortbildungen und Weiterbildungen statt. Durch die Mitgliedschaft im evangelischen Landesverband werden die Leitungen bei den regelmäßigen stattfindenden Leitungskonferenzen über wichtige politische Entwicklungen und Gesetze informiert.

Zwischen der Stadtverwaltung und den beiden Einrichtungsleitungen gibt es einen regelmäßigen und bedarfsorientierten Austausch. Dies umfasst die Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben und die Einhaltung der Betriebserlaubnis beim Betreuungsschlüssel oder das Reagieren auf neue bedarfsgerechte Betreuungsformen durch die Familien.